

# Factsheet Burkina Faso



**Einwohneranzahl:** ca. 20,107 Millionen  
**Fläche:** 267.950 km<sup>2</sup>  
**Staatsform:** Republik  
**Hauptstadt:** Ouagadougou  
**Amtssprache:** Französisch



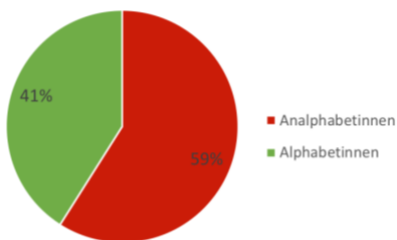
Das westafrikanische Land Burkina Faso gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Weniger als ein Fünftel der Mädchen und Frauen dort kann lesen und schreiben.

Nach Angaben von UNICEF aus dem Jahr 2013 sind in Burkina Faso über 76% aller Mädchen und Frauen von Genitalverstümmelung betroffen (Female Genital Mutilation: FGM). Genitalverstümmelung ist in Burkina Faso seit 1996 gesetzlich verboten, trotzdem wird sie weiterhin praktiziert.

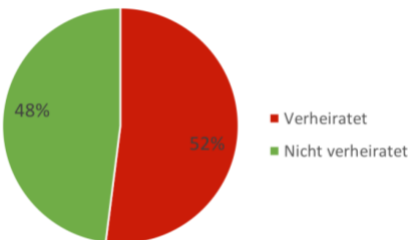
**Human Development Index:**  
Rang 183 von 189  
(Stand 2017)

**Gender Inequality Index:**  
Rang 145 von 160  
(Stand 2017)

Analphabetismus unter Frauen



Frühehen (vor 18 Jahren)



## Problemlagen

Das auf patriarchalen Herrschaftsstrukturen beruhende Gewohnheitsrecht, sowie kulturelle und traditionelle Praktiken, genießen in der burkinischen Gesellschaft oft größeres Ansehen als die Gesetzgebung der modernen burkinischen Demokratie. Die Beschneidung gilt vielerorts als Voraussetzung für eine Heirat. Religionsführer, Dorfchefs sowie die Beschneiderinnen selbst vertreten die Praktik von FGM und genießen hohes Ansehen innerhalb ihrer Dorfgemeinschaft.

Sich von kulturellen Werten und Bräuchen abzuwenden bedeutet sich gegen die eigene Gemeinschaft zu stellen und aufgrund von häufig fehlender Renten-, Kranken- oder Sozialversicherung ist die Gemeinschaft die Versicherung des Individuums.

## Frauenrechtliche Gesetzesgrundlagen

### National

**Präambel der burkinischen Verfassung (1991):** Die Verfassung von Burkina Faso erkennt die Förderung des Geschlechts als Faktor für die Verwirklichung von Gleichberechtigung an. Allerdings erkennt sie ebenso die traditionelle Führung als moralische Autorität zur Bewahrung von Bräuchen und Traditionen der Gesellschaft an.

**Gewaltschutzgesetz (2015):** Dieses Gesetz regelt die Prävention, strafrechtliche Verfolgung und Entschädigung bei Gewalt gegen Frauen und Mädchen und schließt im Gegensatz zu älteren Gesetzen psychische und moralische Gewalt mit ein. Das Gesetz präsentiert außerdem ein Verbot von FGM.

**Strafgesetzbuch (Aktualisierung 2018):** Die 2018 aktualisierte Version des Strafgesetzbuches stellt die öffentliche Befürwortung der weiblichen Genitalverstümmelung in offiziellen Reden, religiösen Zeremonien oder durch schriftliche Aufrufe stringent unter Strafe.

### International

**UN-Allgemeine Erklärung der Menschenrechte** (erwähnt in der Präambel der burkinischen Verfassung)

**UN-Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau** (Ratifiziert: 1978)

**UN-Kinderrechtskonvention** (Unterschrieben: 1990, Ratifiziert: 1990)